



:katalog

geöffnet und gefaltet und bilden neue raumkanten, rückzugs-
orte und filter. der rohe, temporäre charakter bleibt sicht-
bar und wird als urbanes reuse-narrativ bewusst inszeniert.
reuse ist hier gestaltungsprinzip: verwendet werden vor-
handene materialien wie bauzäune, asphaltreste, erma-
terial, vegetation und mobile elemente. materialien dürfen
altern, sich verändern und bewachsen werden; nutzungsspu-
ren sind erwünscht. auch die wege entstehen prozesshaft:
in einer ersten phase wird ihre ausbildung den nutzer:in-
nen überlassen, trampelpfade werden anschließend durch
kies stabilisiert. pausen:raum versteht freiraum als pro-
zess: ressourcenschonend, aneignbar und bewusst unfertig.

urban wild. human calm

